

01 __ Nichtfinanzielle Berichterstattung (Dokument)



1.1 Geschäftsmodell der Nexus AG

Die Nexus-Gruppe entwickelt, vertreibt und wartet Softwarelösungen für Krankenhäuser, Reha-Einrichtungen, Fachkliniken und Pflegeheime. Alle Softwarelösungen zielen darauf ab, dass die Gesundheitseinrichtungen ihre Prozesse effizienter abwickeln können und die Mitarbeiter mehr Zeit für Patienten zur Verfügung haben. Nexus entwickelt Softwarelösungen, indem Know-how und Ideen von Kunden und eigenen Mitarbeitern zusammengebracht werden. Nexus kann dabei auf ein umfangreiches Expertenwissen aus unterschiedlichen europäischen Ländern und einer Vielzahl von Einrichtungen zurückgreifen.

Das Geschäftsmodell der Nexus AG fokussiert auf die Unterstützung von medizinischen Einrichtungen bei der Organisation und Behandlung von Patienten durch Softwarelösungen. Die damit verbundene Verantwortung für die Abläufe und Behandlungserfolge in Gesundheitseinrichtungen ist ein wesentlicher Aspekt unseres geschäftlichen Erfolgs. Damit ist soziales und nachhaltiges Handeln für unser Geschäftsmodell in besonderem Maße von Bedeutung.

Aus diesem Grund sind wir bestrebt, in allen Prozessen verantwortungsbewusst und nachhaltig zu handeln. Neben wirtschaftlichen Themen orientieren wir uns auch an den ESG-Kriterien (Environmental, Social and Corporate Governance), um unsere Leistungsfähigkeit zu messen und zu steuern. Die Erarbeitung eines Maßnahmen-Controllings zur Messung der Zielerreichung ist dabei ein wesentlicher Schwerpunkt unserer Aktivitäten.

Um Erwartungen, Ideen und Themen rund um nachhaltiges Wirtschaften zu sammeln und zu verarbeiten, sind wir mit den Stakeholdern unseres Unternehmens – insbesondere Mitarbeitern, Aktionären und Kunden in regelmäßigem Kontakt. Dieser Austausch bestimmt mit, an welchen wichtigen Punkten wir ggf. unsere Strategien anpassen müssen. So werden in regelmäßigen Abständen Mitarbeiter hinsichtlich ihrer Vorschläge zur Nachhaltigkeit in unternehmensweiten Umfragen gehört und die Ergebnisse vorgestellt. Die Nachhaltigkeitsdokumentation findet Niederschlag in weiterführenden oder abgeleiteten Dokumenten. So wird das Geschäftsmodell im Lagebericht der NEXUS AG ausführlich erläutert.

Der Nachhaltigkeitsbericht der Nexus AG stellt unsere diesbezüglichen Leistungen für das Geschäftsjahr 2022 aus gesellschaftlicher, ökologischer und Corporate-Governance-Sicht dar, er kann auf der Nexus Web-Seite eingesehen werden. (www.nexus-ag.de unter der Rubrik Unternehmen / Investor Relations / Corporate Governance).

Unser Konzernabschluss wird nach IFRS aufgestellt. Die Effektivität des internen Kontrollsystems für die Finanzberichterstattung ist von unserer Geschäftsleitung bestätigt worden. Unseren nichtfinanziellen Bericht erstellen wir gemäß §§ 315b f iVm §§289c ff HGB. Danach sind wir verpflichtet, über Sozialbelange, Umweltbelange und andere nichtfinanzielle Aspekte zu berichten.

Sämtliche nichtfinanziellen Informationen, die wir gemäß § 315c und § 289c HGB offenlegen müssen und die für das Verständnis des Geschäftsverlaufs, des Geschäftsergebnisses und der Lage der Nexus Gruppe erforderlich sind, werden in unserem nichtfinanziellen Bericht dargelegt. (www.nexus-ag.de unter der Rubrik Unternehmen / Investor Relations / Corporate Governance / Nichtfinanzielle Erklärung)

Für jeden der handelsrechtlich geforderten fünf Aspekte (Arbeitnehmerbelange, Sozialbelange, Achtung der Menschenrechte, Bekämpfung von Korruption und Bestechung sowie Umweltbelange) basiert die Berichterstattung des vorliegenden nichtfinanziellen Berichts auf den im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse identifizierten Kernthemen, wobei der Aspekt Achtung der Menschenrechte.

Für die handelsrechtlich geforderten Aspekte (Arbeitnehmer, Sozialbelange, Achtung der Menschenrechte, Bekämpfung von Korruption und Umweltbelange) basiert der vorliegende Bericht auf den in der Wesentlichkeitsanalyse identifizierten Kernthemen, wobei die Themen Menschenrechte und Korruptionsbekämpfung gemäß HGB als nicht wesentliches Thema identifiziert wurden.

Nach Anwendung der Nettomethode hat NEXUS AG gemäß §§ 315c i. V. m. 289c Abs. 3 Nr. 3 und 4 HGB keine berichtspflichtigen Risiken identifiziert, die mit der eigenen Geschäftstätigkeit, den Geschäftsbeziehungen, Produkten oder Dienstleistungen verknüpft sind, und die sehr wahrscheinlich schwerwiegende negative Auswirkungen auf die wesentlichen Aspekte haben oder haben werden.

Der nichtfinanzielle Bericht erfüllt nicht die „im Kern“ – Anforderung an die GRI Berichterstattung und wendet darüber hinaus kein Standard Rahmenwerk an. Ziel ist es eher, ein auf den Unternehmensbedarf zugeschnittenes Berichtswesen zu verfolgen. (www.nexus-ag.de unter der Rubrik Unternehmen / Investor Relations / Finanzberichte)

1.2 Informationen und Prüfung

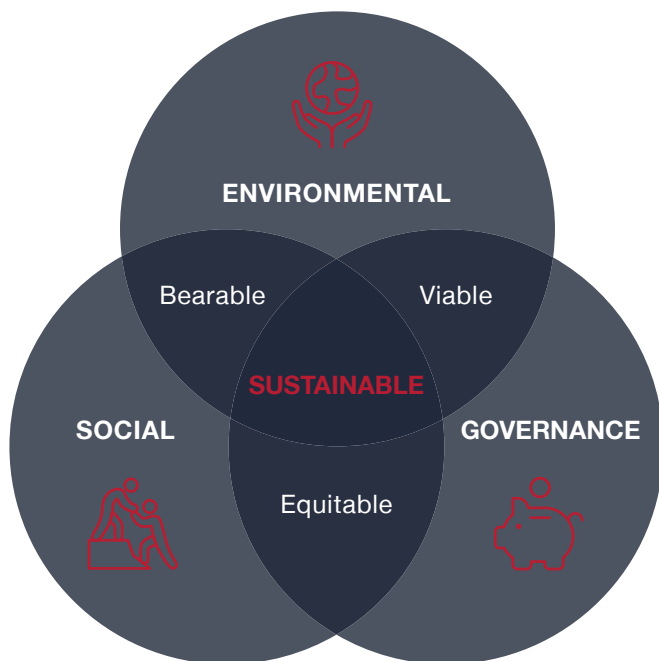
Sämtliche finanziellen und nichtfinanziellen Kennzahlen und Angaben für die Berichtsperiode werden mithilfe von Softwarelösungen dokumentiert und von den jeweils zuständigen Unternehmensbereichen bereitgestellt. Der Berichtszeitraum ist das Geschäftsjahr 2022. Der Bericht deckt die Nexus AG und grundsätzlich den Nexus-Konzern ab. Der Bericht ist in deutscher und in englischer Sprache verfügbar.

Der Aufsichtsrat hat gemäß § 171 Abs. 1 S. 4 AktG den nichtfinanziellen Bericht geprüft, er ist jedoch nicht Bestandteil des Prüfungsauftrags an den Wirtschaftsprüfer des Nexus Konzerns.

1.3 Nichtfinanzielle und finanzielle Kennzahlen: Enge Verknüpfung

Wir gehen in unserer Strategie und in unserem täglichen Handeln davon aus, dass Unternehmen mit einem klaren gesellschaftlichen Auftrag Wettbewerbsvorteile haben. Sinnstiftende Ziele und klare gesellschaftliche Werte erhöhen die Attraktivität des Unternehmens bei allen Stakeholdern. Wir sehen folgende wichtige Bereiche:

- + Geschäftschancen nutzen, die durch saubere Technologien entstehen,
- + Emissionsreduzierung als finanzielle und gesellschaftliche Herausforderung annehmen,
- + Mitarbeiterentwicklung und Chancengleichheit als Motivationsfaktor verstehen,
- + Sozialbelange in die täglichen Entscheidungen einbeziehen,
- + Corporate Governance als transparenten Rahmen für Entscheidungen von Investoren, Mitarbeitern und anderen Stakeholdern verstehen,
- + Datenschutz und Datensicherheit als Unternehmensaufgabe gewährleisten.



1.3.1 Festlegen der Schwerpunktthemen für unsere nichtfinanzielle Berichterstattung

Nexus hat untersucht, welche ökologischen, gesellschaftlichen und governancebezogenen Themen für unsere Stakeholder von zentraler Bedeutung sind und eine interne Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt. Ziel war es, die Themen zu ermitteln und zu bewerten, die für unsere Stakeholder – beispielsweise unsere Mitarbeiter, Anleger und Kunden – besonders relevant sind.

Bei der Ermittlung der für uns wichtigen Themen und ihrer Grenzen haben wir zunächst die Bereiche untersucht, die für unsere Abläufe und unsere Lieferketten relevant sind. Anschließend haben wir uns mit den Themen befasst, die Aufschluss darüber geben, wie unsere Kunden mit unserer Software zur Erreichung einiger UN-Nachhaltigkeitsziele beitragen können. Im Rahmen der Priorisierung haben wir analysiert, welche Auswirkungen die einzelnen Themen auf unsere Wertschöpfung, finanzielle Leistung, Abläufe, Strategien, und unsere Reputation im Hinblick auf die Einhaltung gesetzlicher Regelungen haben. Alle Themen, die nachweislich für mehrere Bereiche relevant sind, wurden in die folgenden sieben Kategorien eingeteilt:

- + Klimaschutz,
- + Energiemanagement,
- + Ethisches Geschäftsverhalten,
- + Menschenrechte und digitale Rechte,
- + Humankapital und Mitarbeiterbindung,
- + Finanzielle Aspekte der Stakeholder,
- + Auswirkungen auf die Gesellschaft.

Mit ausgewählten Stakeholdern haben wir eine Diskussion zur Validierung der ermittelten Themen durchgeführt. Die Ergebnisse der Wesentlichkeitsanalyse wurden in die Nachhaltigkeitsberichterstattung integriert und umfassen folgende Themen:

- + **Klimaschutz,**
- + **Energiemanagement** (Informationen hierzu im Abschnitt „Umweltbelange“),
- + **Ethisches Geschäftsverhalten** (Informationen hierzu im Abschnitt „Sozialbelange, Menschenrechte und Korruptionsbekämpfung“),
- + **Menschenrechte und digitale Rechte** (Informationen hierzu im Abschnitt „Sozialbelange, Menschenrechte und Korruptionsbekämpfung“),
- + **Förderungen des Humankapitals und Mitarbeiterbindung:** (Informationen hierzu im Abschnitt „Arbeitnehmerbelange und Mitarbeiterbindung“),
- + **Finanzielle Aspekte der Stakeholder:** Wir schaffen nicht nur finanziellen Wert für unser Unternehmen und für unsere Anleger, sondern auch für eine Vielzahl von Stakeholdern, wie zum Beispiel Mitarbeitern, Gemeinden und Lieferanten. Gehälter und Zusatzleistungen für unsere Mitarbeiter, Aufträge an unsere Lieferanten und Partner sowie die Steuerzahlungen in den Ländern, in denen wir aktiv sind, gehören zu den finanziellen Aspekten dieser Stakeholder.
- + **Auswirkungen auf die Gesellschaft:** Durch den Einsatz digitaler Technologien leisten wir einen Beitrag zur Umsetzung der 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen. Unsere Lösungen tragen beispielsweise dazu bei, benachteiligten Gesellschaftsgruppen den Zugang zu medizinischer Versorgung, personalisierte Medizin oder den Zugang zu Arbeitsmitteln zu ermöglichen. Gleichzeitig werden unsere Lösungen eingesetzt, um Non-Profit-Organisationen bei der Kommunikation mit Spendern zu unterstützen. (Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Chancen durch saubere Technologien“).

Bei der Überprüfung der einzelnen Kategorien nutzen wir den Basiswert aus dem Geschäftsjahr 2019 und vergleichen diesen mit dem jeweiligen aktuellen Jahreswert. Zur Orientierung geben wir den Vorjahreswert in den Tabellen jeweils mit an.

30 %

weniger Stromverbrauch durch Zusammenlegung großer Rechenzentren



60 %

weniger Papierverbrauch durch Digitalisierung im Gesundheitswesen

40 %

weniger Kraftstoffverbrauch durch Einsatz umweltfreundlicher Motoren

1.4 Umweltbelange

Unter dem Begriff „Umweltbelange“ messen wir unsere Aktivitäten zur Erfüllung unserer ökologischen Zielsetzungen. In diesem Zusammenhang legen wir Kennzahlen zum Gesamtenergieverbrauch, Kraftstoffverbrauch, zur Abfallentsorgung und zum Wasserverbrauch fest. Sämtliche Daten für unsere ökologischen Kennzahlen werden jährlich erhoben und veröffentlicht. Die Erhebung erfolgt intern und wird nicht geprüft.

1.4.1 Abfall und Wasser

Wir zielen durch konkrete Maßnahmen darauf ab, dass die von uns verursachten Umweltbelastungen minimiert werden. Durch lokale Initiativen müssen wir weniger Abfälle entsorgen und verbrauchen weniger Wasser. Gleichzeitig tragen wir mit Maßnahmen für die Wiederverwertung unserer Abfälle und für einen sparsameren Wasserverbrauch zur Steigerung unserer Unternehmensleistung bei. Diese Initiativen zielen auch darauf ab, an unseren Standorten Betriebskosten zu senken und Mitarbeiter zu sensibilisieren.

1.4.2 Management von Elektroabfällen

Unser Elektroschrott entsteht durch Server in Rechenzentren sowie IT-Geräte wie PCs, Peripheriegeräte und mobile Endgeräte. Unsere Server und IT-Geräte werden je nach Zustand entweder weiterverkauft oder umweltfreundlich recycelt. Wir haben 2019 beschlossen, einen nachhaltigen Entsorgungspartner für elektronische Abfälle in unsere Wertschöpfungskette zu integrieren. Derzeit arbeiten wir mit lokalen Entsorgungsunternehmen für Elektroschrott zusammen. Wir fördern darüber hinaus die interne Wiederverwendung von IT-Geräten, indem wir zwischen den Standorten einen Austausch von Geräten betreiben. Außerdem nutzen wir Server und allgemeine Hardware, wie Laptops, Mobilfunkgeräte usw. länger als eine Nutzungsperiode von 3 Jahren und vermeiden somit eine frühzeitige Entsorgung.

Ziel ist es, mindestens 80 % unserer Deponieabfälle dauerhaft zu vermeiden. Dafür ist es nötig, Prozesse umzustellen und die Wiederverwendung von Materialien zu fördern. Darüber hinaus spenden wir an regionale Initiativen ältere aber noch funktionierende Laptops und Zubehör. Diese werden dann an Schüler mit Bedarf vermittelt, um am E-Learning teilzunehmen.

1.4.3 Papierverbrauch

Die Reduktion des Papierverbrauchs ist ebenfalls ein Aktivitätensgegenstand. Die Kosten für Papier, bezogen auf Mitarbeiter, sind von 24,73 € in 2019 auf 6,00 € gesunken. Das entspricht einer Einsparung von insgesamt 75 %.

Dazu beigetragen haben Druckeroptimierungen und der Ausbau digitaler Prozesse in der Logistik, im Finanz- und Personalwesen. Durch die Einführung der digitalen Gehaltsabrechnung, den Verzicht von Papierhandtüchern an vielen Standorten, die digitale Compliance-Überwachung, sowie die digitale Personalakte, konnten diese deutlichen Einsparungen erreicht werden.

1.4.4 Plastikvermeidung

Nexus verzichtet bei allen Produkten auf den Einsatz von Plastik. Damit unterstützen wir auch die Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen. Wir fördern weiterhin die Ideen von Mitarbeitern zur Plastikvermeidung. Dazu z.B. gehören die Einführung wiederverwendbarer Tassen, der Verzicht auf Plastikgeschirr sowie die Verwendung von Mehrwegflaschen. In 2020 haben wir einen Großteil der Standorte auf Wasserspenderanlagen und Glasflaschen umgestellt.

Wir achten bei Lieferung von Hardwarekomponenten darauf, dass diese in plastikreduzierten Verpackungen geliefert werden. Hierzu fanden in 2021 erste Gespräche mit Lieferanten statt. Zudem achten wir darauf, bei allgemeinen Bestellungen auf nachhaltig produzierte Verpackungen zurückzugreifen.

1.4.5 Effizienter Wasserverbrauch

Nexus ist kein Unternehmen mit intensivem Wasserverbrauch. Unser globaler Wasserverbrauch in 2022 betrug in etwa 11.112 m³. Der Wasserverbrauch, gerechnet auf Umsatzmillionen, ist von 92,89 m³ in 2019 auf 53,43 m³ in 2022 gesunken. Das entspricht einer Einsparung von 57 %. Wir halten unsere Mitarbeiter weiter an, Wasser möglichst effizient zu nutzen. Wir prüfen derzeit bei neuen Standorten, inwieweit Regen- und Abwasser (Grauwasser) für die Bewässerung und für die Toilettenspülung weiterverwendet werden kann.

1.4.6 Stromverbrauch

Wesentliche Umwelteinflüsse in Form von Treibhausgasemissionen entstehen bei der Nexus durch Stromverbrauch aus Rechenzentrumsleistungen. Für den Stromverbrauch setzen wir konzeptionell darauf, durch die Konzentration unserer Rechenzentren und durch den Einsatz effizienter Kühlsysteme eine Verminderung des Stromverbrauchs zu erreichen. Wir zielen darauf ab, unsere Effizienz bis 2024 um 20% gegenüber dem Wert von 2019 zu erhöhen.

In 2016-2019 haben wir durch den Neubau des Rechenzentrums in Donaueschingen sechs dezentrale Rechenzentren schließen können und durch ein energieeffizienteres, neues Rechenzentrum am Hauptsitz der Gesellschaft ersetzt. Zudem haben wir bereits in 2022 begonnen, kleinere Rechenzentren an deutschen Standorten zu konsolidieren. Diese Konsolidierung wird wiederum im Laufe des Jahres 2023 komplett abgeschlossen sein. Wir werden dann nur noch Rechenzentren in Donaueschingen und in Frankfurt betreiben. Wir haben außerdem mit „Co-Locations“ Rechenzentrums-Verträge abgeschlossen, deren Energieeffizienz nachgewiesen ist. Wir haben weiterhin Maßnahmen beauftragt, um die Nutzung der Abwärme von Rechenzentren zur Beheizung der Gebäude zu unterstützen.

Wir beziehen an unseren Standorten und Produktionsstätten Strom aus erneuerbaren Energien, Naturstrom und aus Fernwärme. Zusätzlich installieren wir gerade am Hauptstandort in Donaueschingen und an anderen Standorten in Deutschland Photovoltaikanlagen, die einen Teil des Strombedarfs des jeweiligen Standortes inklusive des Rechenzentrums abdecken werden.

Der Gesamtstromverbrauch in 2022 betrug in unseren eigenen Betriebsstätten 1.664.127 kWh. Gegenüber dem Wert aus 2019 in Höhe von 1.614.510 kWh, ergibt sich ein Stromverbrauch in 2019 pro Umsatzmillion von 10.983,06 kWh. In 2022 lag der Wert bei 8.000,61 kWh pro Umsatzmillion, das entspricht einer Effizienzsteigerung um 27,15 %. Damit ist unser Zielbereich bis 2024 von insg. 20% Effizienzerhöhung bereits 2022 erreicht.

In 2022 haben wir ein Energieaudit nach DIN EN 16247-1 erfolgreich durchgeführt. Die sich daraus ergebenden Maßnahmen haben wir bereits umgesetzt.

1.4.7 Kraftstoffverbrauch

Wesentliche Umwelteinflüsse in Form von Treibhausgasemissionen entstehen bei der Nexus AG durch Kraftstoffverbrauch.

Für den Kraftstoffverbrauch setzen wir konzeptionell darauf, die Mobilität und Logistik umweltfreundlicher zu gestalten. Durch den Einsatz von sparsamen Dienstfahrzeugen, durch Fahrradzuschüsse für Mitarbeiter, Telefon- und Videokonferenzen statt Dienstreisen oder optimierte Tourenplanung, zielen wir darauf ab, den „Kraftstoffverbrauch pro Umsatzmillion“ um 20% zu reduzieren und „Gefahrenere KM pro Liter Kraftstoff“ um 10 % gegenüber 2019 zu erhöhen.

Der Kraftstoffverbrauch in 2022 pro Umsatzmillion ist von 3.429 Liter 2019 auf 2.103 Liter gesunken, das entspricht einer Senkung von 38,65 %. Hier ist der Sondereffekt durch die reduzierte Mobilität wegen der Pandemie als wesentlicher Faktor zu berücksichtigen. Bezogen auf die Effizienz wurden in 2022 pro Liter 23 Kilometer gefahren. In 2019 waren es noch 24,5 Kilometer pro Liter. Damit wurde eine Effizienzsenkung von 6 % erreicht, die mit einer geänderten Fahrweise zu begründen ist.

Zusätzlich haben wir in 2022 begonnen, die Fahrzeugflotte zu minimieren und die Car Policy entsprechend dem Bedarf anzupassen. Das bedeutet, Mitarbeiter haben Anspruch auf einen Firmenwagen, wenn sie eine Mindestanzahl an Kilometern geschäftlich pro Jahr zurücklegen und keine öffentlichen Transportmittel geeignet sind. Wir haben bestehende Anreize für die Nutzung emissionsärmere Fahrzeuge fortgesetzt und in die Dienstwagenrichtlinien integriert und stärker auf die Nutzung der Bahn gesetzt. In diesem Sinne haben wir in 2022 die Kosten für das 9€ Ticket der Bahn für alle Mitarbeiter in Deutschland übernommen.

Um den Einsatz von Fahrrädern zu fördern, haben wir ein laufendes Programm, in dem Mitarbeitern beim Kauf eines Fahrrades für den Arbeitsweg einen Zuschuss gewährt wird.

Zusätzlich haben wir für unsere Mitarbeiter einen Mitfahrerservice organisiert, der ab März 2021 allen die Möglichkeit gibt, Fahrgemeinschaften dezentral zu organisieren.

Die Kosten für Fahrzeug-Leasing (Autos und Fahrräder) betragen in 2022 insgesamt 2.284.943,31 € nach 1.905.550 € in 2019, was einer Gesamtkostensteigerung von 20 % entspricht. Gemessen an unserer betrieblichen Gesamtleistung (Umsatzmillionen) sind die Kosten jedoch um 15 % gegenüber 2019 gesunken. Von 12.963 € in 2019 auf 10.985€.

1.4.8 CO₂-Fußabdruck, Klimaschutz, und 1,5°C konforme wissenschaftsbasierte Klimaziele

Die Verantwortung für nachhaltiges Wirtschaften und die Umsetzung von Klimamaßnahmen sind Teil des Selbstverständnisses und der Unternehmensraison der Nexus. Wir möchten mit unseren Produkten dazu beitragen, dass unsere Kunden ihre Treibhausgasemissionen verringern und verpflichten uns dazu, unsere eigenen Abläufe und Prozesse nachhaltiger zu gestalten.

Nexus setzt sich zum Ziel, **bis zum Ablauf des Jahres 2028, klimaneutral** (Scope 1&2 Emissionen unter Berücksichtigung von Kompensationen) **zu arbeiten**.

Wir sehen im Angebot an treibhausgasemissionsreduzierenden Technologien eine wesentliche Marktchance. Krankenhäuser und andere Gesundheitseinrichtungen werden sich zukünftig stärker auf klimaneutrales Wirtschaften ausrichten. Nexus verfügt schon heute über ein Produktportfolio, das diesen Anforderungen entspricht und zu deutlichen Emissionsreduktionen beiträgt. Dazu gehören alle Telemedizin-Anwendungen, aber auch Optimierungslösungen in der Diagnostik.

Nexus orientiert sich ausdrücklich am 1,5°C Ziel der Pariser UN-Klimakonferenz. Nexus ist bestrebt, ihren CO₂-Ausstoß so gering wie möglich zu halten. Heute erfassen wir in regelmäßigen Abständen unseren CO₂-Ausstoß bei Mobilität, Energie, Material und Abfall. Ab 2021 erfassen wir Treibhausgasemissionen auf Basis des Greenhouse GAS Protocol (GHG) nach Scope 1 und 2. Dabei messen wir den gesamten CO₂- / CO₂-eq-Ausstoß, der durch unsere Aktivitäten pro Jahr entsteht. In der Wintersaison 2022/2023 hat Nexus konzernweit eine Initiative zur Energieeinsparung gestartet und damit die europäischen Ziele zur Gas & Stromverbrauchsreduktion unterstützt.

Diese Initiative beinhaltet unter anderem die effizientere Nutzung von Büroräumen, die Reduktion von Warmwasserversorgung sowie eine Senkung der Bürotemperatur.

1.5 Corporate Carbon Footprint; CO₂ Fußabdruck 2022



Die Minimierung unseres eigenen ökologischen Fußabdrucks ist für uns sehr wichtig. Als Softwareanbieter konzentrieren sich unsere Auswirkungen auf den Energieverbrauch auf die Büros, die Mitarbeiter, die zur Arbeit pendeln sowie auf Server und Infrastrukturen.

Im Geschäftsjahr 2022, haben wir den Scope 1+2, nach GHG Protokoll berechnet. Die NEXUS Gruppe hat insgesamt CO₂ Äquivalente in Höhe von 2.415 t emittiert (**2,415 t CO₂eq**). Bezogen auf unsere Leistungen (Umsatzmillionen) bedeutet das einen Ausstoß von **11,61 t CO₂eq/U**.

1.6 Chancen durch saubere Technologien und Green Coding

Nexus strebt auch im eigenen Portfolio an, durch den Einsatz neuartiger Verfahren, Produkte und Dienstleistungen Effizienzerhöhungen und Leistungs- oder Produktivitätssteigerungen bei gleichzeitiger Emissionsreduktion sowie Ressourcenschonung zu erzielen. Um den steigenden Bedarf medizinischer Leistungen mit dem endlichen Angebot natürlicher Ressourcen und der Notwendigkeit der Klimaschutzung in Einklang zu bringen, gilt es, auch bei der Softwareentwicklung ökologische und ökonomische Aspekte im nachhaltigen Wirtschaften zu vereinen.

Wir unterscheiden in unserer Produktentwicklung dabei zwischen der direkten Effizienzerhöhung durch den Einsatz von medizinischer Software (direkte Ressourcenschonung) und den abgeleiteten Effekten, die durch die Vermeidung von medizinischen Eingriffen und die Beschleunigung von Diagnosen entstehen (Verbrauchsvermeidung).

Durch Nexus Softwareprodukte wird eine direkte Ressourcenschonung durch z. B. den Einsatz von Archivierungssoftware (Papier), elektronische Anforderungen und Workflows (Transport) ermöglicht.

Im Bereich der Ressourcenvermeidung sind wir durch die Themen „Diagnoseunterstützung durch Software“, Telemedizinische Anwendungen (Beförderung) und klinische Data-Repository (Vermeidung von Doppeluntersuchungen) aktiv. Wir arbeiten derzeit daran, diese Effekte für uns und für unsere Kunden im Rahmen von Kennzahlen zu quantifizieren und in regelmäßigen Berichterstattungen zu veröffentlichen.

Insbesondere Produkte rund um die Telemedizin ermöglichen es Ärzten und Patienten, CO₂ neutral in Kontakt zu treten.

In der nachfolgenden Tabelle 1 sind die wichtigsten ökologischen Kennzahlen noch einmal zusammengefasst dargestellt.

1.6.1 Green Coding

Nexus verfolgt den Ansatz Entwicklungsprozesse und die entstehende Software im Sinne des Green Coding Prinzips an den Zielen Nachhaltigkeit, Energieeffizienz und damit einhergehender CO₂-Reduktion auszurichten. Deshalb werden der Softwareentwicklungsprozess, die dabei entstehenden Produkte und ihr Betrieb im Hinblick auf Lastvermeidung und effiziente Ressourcennutzung optimiert.

Im Softwareentwicklungsprozess führt die flächendeckende Nutzung von online Kollaborationswerkzeugen und Videokonferenzen zu einer drastischen Reduktion von vor Ort Meetings und der damit verbundenen Reisetätigkeit. Agile Methodiken sorgen für eine Reduktion von Entwicklungs- und Abstimmungsaufwänden und erhöhen gleichzeitig die Auslieferungseffizienz. Die Nutzung von wiederverwendbaren Codes durch eine einheitliche Plattformstrategie reduziert die Anzahl notwendiger Entwicklungsschritte für jedes einzelne Softwareprodukt maßgeblich. Die Software selbst wird u.a. im Hinblick auf folgende Eigenschaften optimiert:

- + Reduzierung des Netzwerkverkehrs durch Nutzung von z. B. Client Caching Mechanismen und komprimierte Datenübertragung,
- + Minimierung des Ressourcenverbrauchs in Datenbanken, Optimierung von Datenabfragen und Speichernutzung,
- + Flexible Zuweisung und Nutzung vorhandener Ressourcen durch Microservice Architekturen.
- + Reduzierung des Ressourcenaufwands durch strikte Modularisierung, damit reduzierte Komplexität der Entwicklungsprozesse und bedarfsgerechter Einsatz der Softwaremodule im Betrieb.

Der Betrieb der Software kann durch eine Reihe von Maßnahmen energieeffizienter gestaltet werden:

- + Verschiebung lastintensiver Prozesse in Zeiträume mit geringer Auslastung und niedrigen Energiekosten,
- + Erhöhung der Nutzungseffizienz vorhandener Rechnerressourcen durch automatische Lastverteilung,
- + durch die Unterstützung von Virtualisierungstechnologien können Ressourcen jederzeit on Demand zur Verfügung gestellt und bei Nichtbedarf energiesparend deaktiviert werden.

Ökologische Kenndaten der NEXUS AG	pro M€ Umsatz						Einsparung zu 2019 in %
	2019	2021	2022	2019	2021	2022	
Papierverbrauch in €*	17.858,23	8.918,05	10.153,86	121,48	47,44	48,82	59,81%
Wasserverbrauch in m ³	13.654,22	8.309,73	11.112,46	92,89	44,21	53,43	42,48%
Stromverbrauch in kWh	1.614.510,00	1.621.699,00	1.664.127,00	10.983,06	8.626,06	8.000,61	27,15%
Kraftstoffverbrauch in Liter	504.161,50	399.169,49	437.595,99	3.429,67	2.123,24	2.103,83	38,65%
Leasingkosten in €	1.905.550,00	2.198.858,53	2.284.943,31	12.962,93	11.696,06	10.985,30	15,25%

* der Wert in 2019 für den ausländischen Papierverbrauch wurde auf Basis der Werte aus 2022 relativ hochgerechnet

1.6.2 Nexus-Software- Auswirkung auf die Gesellschaft

Durch den Einsatz digitaler Technologien leisten wir einen Beitrag zur Umsetzung der 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen. Unsere Lösungen tragen dazu bei, beispielsweise benachteiligten Gesellschaftsgruppen den Zugang zu medizinischer Versorgung, personalisiert Medizin oder den Zugang zu Arbeitsmitteln zu ermöglichen (UN Ziel: Gesundheit und Wohlergehen). Hervorzuheben sind unsere Programmfunktionen, die barrierefreie Anwendung unserer Software ermöglichen. Funktionen wie Lupen, Spracherkennung, Sprachsteuerung, Vorlesefunktion und Braille-Tastaturen helfen beeinträchtigten Menschen ihre Funktion im Gesundheitswesen wahrnehmen zu können.

Ein anderer Bereich, in dem unsere Lösungen eingesetzt werden, ist der Non-Profit Bereich. Wir unterstützen Non-Profit-Organisationen bei der Organisation ihrer Finanzierung und bei der Kommunikation mit Spendern.

Nexus-Produkte z.B. im Softwaremodul „Frauenheilkunde“, helfen Ärzten, die Risiken während der Schwangerschaft im frühen Stadium zu erkennen und geeignete Maßnahmen zur Gesundung der Mutter und des Fötus zu ergreifen. Wir vermarkten diese Software gemeinsam mit den wissenschaftlichen Einrichtungen in England (Prof. Nicolaidis, FMF) weltweit. Nexus hat sich zum Ziel gesetzt, Ärzten, unabhängig von ihren finanziellen Möglichkeiten, den Zugang zu der Software und den Risikoalgorithmen zu ermöglichen (**Accessibility**).

Nexus Produkte werden im Gesundheitswesen auch intensiv genutzt, um die Gesundheitsversorgung durch Fach-Knowhow sicher zu stellen (**Availability**). Ein Beispiel ist unsere Telemedizinische Software TKmed, die bei Notaufnahmen im Krankenhaus zum Einsatz kommt. Die Software stellt sicher, dass ein Patient auch dann diagnostiziert werden kann, wenn im einliefernden Krankenhaus keine Fachexpertise vorhanden ist. Sollte z. B. ein spezielles Fach-Know-how zur Diagnose des Patienten nötig sein, übermittelt unsere Software alle nötigen Informationen an den zuständigen Arzt (**Availability**).

Der Patient und die Akzeptanz der gesundheitlichen Leistungen gerät immer mehr in den Fokus der Gesundheitsversorgung (**Acceptability**). Patienten mit Würde, Vertrauen und gleichberechtigt zu behandeln, wird immer wichtiger. Nexus-Produkte werden eingesetzt, um den Patienten in die Lage zu versetzen, sich im Gesundheitswesen gleichberechtigt und informiert zu bewegen (Patient Empowerment). Wir sorgen durch den Einsatz sogenannter Portale dafür, dass die Patienten zu jedem Zeitpunkt über den Status, den Verlauf und die Dokumente ihres Gesundheitszustands informiert sind (**Acceptability**).



1.7 Arbeitnehmerbelange und Mitarbeiterbindung

Nexus setzt regelmäßig Maßnahmen zur Gewährleistung der Geschlechtergleichstellung, gleicher Arbeitsbedingungen, Umsetzung der grundlegenden Übereinkommen der ILO, Achtung der Rechte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie Gesundheitsschutz und Sicherheit am Arbeitsplatz um.

Wesentliche Projekte in Bezug auf Arbeitnehmerbelange sind bei Nexus:

- + Mitarbeiterbindung,
- + Erhöhung der Chancengerechtigkeit von Arbeitnehmerinnen,
- + Verbesserung der Gesundheitsvorsorge.

Als Teil des Programms zu Arbeitnehmerbelangen und Mitarbeiterbindung messen wir, inwieweit es uns gelingt, Mitarbeiter im Unternehmen zu halten. Unsere Kennzahl zur Mitarbeiterbindung berücksichtigt daher die Anzahl der Mitarbeiter, die die Nexus auf eigenen Wunsch verlassen (Fluktuationsrate). Um eine transparentere und präzisere Verwaltung der Mitarbeiterzahl zu erreichen, umfasst die Anzahl der von Mitarbeitern ausgehenden Austritte keine restrukturierungsbedingten Abgänge. Die Fluktuationsrate (BDA Formel) betrug in 2022 insgesamt 12,12 %, in 2021 lag diese bei 10,23 % und 2019 bei 9,64 %.

In 2022 haben wir länderübergreifend den Fachkräftemangel und die höhere Bereitschaft der Mitarbeiter, nach der Pandemie einen Berufswechsel vorzunehmen, deutlich gespürt.

Weiterhin messen wir die Lost Time Injury Frequency Rate (LTIFR). Das bedeutet die Anzahl der Unfälle mit Ausfallzeit pro 1.000.000 Arbeitsstunden in Bezug auf die gesamte Anzahl der geleisteten Arbeitszeit. Da in 2022 erneut keine Arbeitsunfälle mit Ausfallzeit zu verzeichnen waren, betrug der LTIFR Wert 0.

Des Weiteren untersuchen wir einmal im Jahr die Mitarbeiterzufriedenheit und befragen die Belegschaft, welche Verbesserungspotenziale sie bei Nexus in Bezug auf Arbeitsplatzsituation, Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Weiterentwicklungsmöglichkeiten und Fehlertoleranz sehen. Im Dezember 2022 wurde die letzte Befragung durchgeführt.

Der Mittelwert auf einer Skala von 1-5, wobei 1 eine schlechte Beurteilung und 5 eine gute Beurteilung darstellt, lag im Januar 2021 noch bei 3,55, im Dezember 2022 bei 3,47. Das bedeutet eine gesunkene Zufriedenheit von 2,25 %. Wir beobachten diese Entwicklung genau und haben Maßnahmen zur Erhöhung der Mitarbeiterzufriedenheit initiiert.

1.7.1 Chancengerechtigkeit

In 2022 betrug der Frauenanteil 32,39 %, in 2021 lag der Anteil bei 31,55 % und in 2019 lag dieser bei 32,62 %. Durch die in 2022 umgesetzten Unternehmensakquisitionen ist der Frauenanteil gegenüber 2019 in der Gruppe leicht gesunken.

Wir zielen aus geschäftlichen Erwägungen darauf ab, den Frauenanteil im Unternehmen insgesamt und im Besonderen in Managementebenen zu vergrößern. Um den branchenüblich geringen Frauenanteil zu erhöhen, wollen wir durch gezielte Förderung und Ansprache den Frauenanteil im Unternehmen weiter steigern.

Nexus verfolgt ein Programm zur Erhöhung des weiblichen Anteils an der Gesamtbelegschaft. Gleichzeitig wurden im Rahmen des Teilhabegesetzes prozentuale Ziele für Aufsichtsrat, Vorstand und die erste Führungsebene definiert. Zu den aktiven Maßnahmen gehört insbesondere die Förderung von Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf, durch Teilzeitstellen und Rückkehrmöglichkeiten.

1.7.2 Verbesserungen der Gesundheitsvorsorge

Gesundheitsschutz und Sicherheit am Arbeitsplatz sind ein wesentlicher Faktor unserer Personalarbeit. Über die vielfältigen gesetzlichen Vorgaben zum Arbeits- und Gesundheitsschutz hinaus, bieten wir weitere Maßnahmen und Programme zur Verbesserung der Gesundheit unserer Beschäftigten an.

In der Gesundheitsvorsorge haben wir durch Investitionen in neue, höhenverstellbare Büromöbel, durch Gesundheitschecks für das Management und durch lärmreduzierte Büros sowie einen Fitnesspark am Hauptstandort, viele Maßnahmen umgesetzt. Dazu gehört auch, dass wir die aktive Gesundheitsvorsorge unserer Mitarbeiter, z. B. durch finanzielle Zulagen für den Besuch in Fitnessstudios und Sportgruppen, fördern.

Des Weiteren haben wir in 2022 Gripeschutzimpfungen an allen Standorten der Nexus angeboten.

Die Sicherheit der Beschäftigten steht bei Nexus insbesondere auch im Straßenverkehr im Fokus. Wir achten darauf, die Fahrzeugauswahl nach Sicherheitskriterien zu bewerten, bieten Mitarbeitern Fahrsicherheitstrainings an und führen regelmäßige Online-Schulungen durch. Wir zielen darauf ab, dass unsere Verletztenquote bei Verkehrsunfällen weiterhin bei null bleibt.

Verkehrsunfälle mit Personenschäden sind für uns ebenfalls ein wesentlicher, nichtfinanzieller Leistungsfaktor. In 2022 hatten wir erneut keine Personenschäden in der Belegschaft durch Verkehrsunfälle zu beklagen. Unser Ziel: weiterhin bei 0 bleiben.

1.7.3 Betrieblicher Gesundheitskulturindex

Ein betrieblicher Gesundheitskulturindex (Business Health Culture Index, BHCI) gibt Aufschluss über die herrschende Unternehmenskultur, die es den Mitarbeitern ermöglichen soll, gesund zu bleiben und sich ausgeglichen zu fühlen. Der Index enthält außerdem Angaben dazu, wie die Mitarbeiter ihr persönliches Wohlbefinden, die Arbeitsbedingungen und die Führungskultur des Unternehmens beurteilen. Wir beobachten regelmäßig, inwiefern die Nexus ihren Mitarbeitern ein Arbeitsumfeld bieten kann, das Gesundheit der Mitarbeiter fördert, ihre langfristige Beschäftigungsfähigkeit sichert und sie motiviert, sich aktiv für die Umsetzung unserer ehrgeizigen Unternehmensziele einzusetzen.

Grundlage für diese Beobachtung bilden Ergebnisse aus unserer Mitarbeiterbefragungen (People Survey: Gliederungspunkt: 2.8). Zu dieser Befragung wurden 2022 alle Mitarbeiter eingeladen. In diesem Survey werden wir auch verschiedene Informationen um Mitarbeiterengagement ermitteln. Sie sind Ausdruck der Motivation und Loyalität unserer Mitarbeiter, ihren Stolz auf unser Unternehmen und ihre Identifikation mit der Nexus. Gleichzeitig werden psychische Gefährdungsbeurteilungen in die Befragung integriert, die den aktuellen Arbeitsschutzgesetzen ausgestaltet sind.

1.8 Sozialbelange, Menschenrechte und Korruptionsbekämpfung

Nexus unterstützt an Standorten im In- und Ausland den Dialog auf kommunaler oder regionaler Ebene, fördert vereinzelt den Schutz und die Entwicklung lokaler Gemeinschaften und unterstützt ehrenamtliche Tätigkeiten der Mitarbeiter. Dazu gehört auch, dass wir uns aktiv im BVITG an den Themen Interoperabilität und medizinische Standards beteiligen.

Auf Ebene der Mitarbeiter-Benefits bieten wir verschiedene Kooperationen mit Anbietern von Mitarbeiterprogrammen an. Auch kümmern wir uns um die Versorgung der Kinder unserer Mitarbeiter in Form von Kinderbetreuungszuschüssen.

In der Bekämpfung von Korruption und Bestechung haben wir hohe Transparenzvorgaben sowie strikte Zuwendungsrichtlinien, sowohl in Bezug auf Kunden, als auch auf Lieferanten. Im Bereich des „responsible sourcing“ führen wir fallweise Lieferanten-Audits durch.

Die Site-Visits umfassen folgende Faktoren:

- + Arbeitsstandards,
- + Sicherheit und Gesundheit,
- + Umwelt,
- + Compliance.

Die Besuche werden in Berichten zusammengefasst und mit den Lieferanten besprochen. Durch Maßnahmenpläne werden mögliche Abweichungen von unseren Standards überwacht und ggf. Vergabeentscheidungen revidiert. In 2022 haben wir keine Überprüfungen durchgeführt.

1.8.1 Ethische Standards

Wir verpflichten uns zur Achtung der Menschenrechte – sowohl innerhalb der Nexus-Lösungen und in unserer erweiterten Lieferkette als auch im Hinblick auf die Auswirkungen unserer Lösungen. Wir richten uns an hohen ethischen Standards aus und setzen uns für Fairness, Vielfalt und Inklusion im gesamten Unternehmen ein. Dies ist heute eine Voraussetzung, um talentierte Mitarbeiter zu gewinnen, langfristig zu binden und unser Innovationspotenzial sowie unser Ansehen zu stärken. Die Achtung der Menschenrechte ist in unsere geschäftlichen Handlungen integriert. Dadurch orientieren wir uns auch an den Grundprinzipien der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte und an den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen. Zur Umsetzung dieser Zusagen haben wir Maßnahmen ergriffen, die insbesondere im Bereich der Gesundheits-, Arbeitsschutz- und der Datenschutzrichtlinien wirken. In 2019 haben wir unsere Risiken sowie unsere Aktivitäten und Maßnahmen im Bereich Menschenrechte einer Prüfung unterzogen. In einem internen Team haben wir untersucht, ob unsere Geschäftspraktiken und Richtlinien allgemein anerkannten Initiativen und Rahmenwerken zur Achtung der Menschenrechte entsprechen und haben die erforderlichen Anpassungen vorgenommen (siehe Grafik oben).

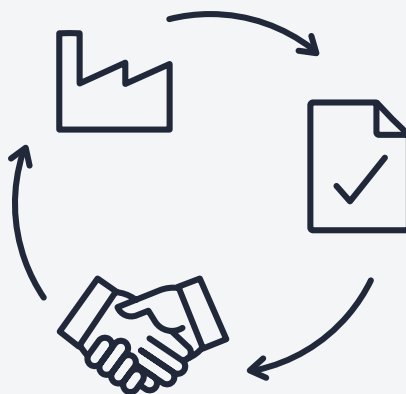
Überprüfungslücken sehen wir noch in den Zusammenhängen zwischen der Achtung von Menschenrechten, unseren Produkten im Bereich künstliche Intelligenz und verantwortungsvollen Geschäftsprinzipien. Hier müssen wir noch mit unseren Kunden in Austausch treten, um den Aspekt der ethischen Verantwortung von Produktentwicklungen im Bereich der künstlichen Intelligenz besser untersuchen zu können.

Außerdem überprüfen wir fallweise, ob unsere Standards zur Achtung der Menschenrechte in unseren Standorten befolgt werden. Die Aspekte wie Arbeitsbedingungen, Gehälter und Arbeitszeiten, Umwelt, Gesundheits- und Arbeitsschutz, Führungsprozesse und Geschäftspraktiken werden von uns betrachtet. Während wir bei Arbeitsrechtsthemen keine Probleme gesehen konnten, haben wir noch Defizite bei globalen Standards für Datensicherheit. Zur Beseitigung dieser Defizite haben wir 2019 unterschiedliche Zertifizierungsverfahren umgesetzt, die unsere Datensicherheit erhöhen sollen.

1 Standortbesichtigung

Die Audits bewerten die Lieferanten in vier Schlüsselbereichen:

- + Arbeitsstandards
- + Sicherheit und Gesundheit
- + Umwelt
- + Compliance



2 Berichte

Im Anschluss an die Besuche vor Ort erstellen die Auditoren Berichte für NEXUS, in denen alle Probleme der Nichteinhaltung identifiziert werden.

3 Beschluss

Wir unterstützen Lieferanten bei der Beseitigung von Verstößen, indem wir gemeinsam an einem vereinbarten Plan arbeiten. Folgeaudits überwachen den Fortschritt. Wenn Lieferanten die vereinbarten Standards nicht erreichen, werden wir entschlossen handeln und sie aus unserer Lieferkette entfernen und neue Partnerschaften mit anderen Lieferanten aufbauen.

1.8.2 Achtung der Rechte unserer Mitarbeiter

Jegliche Form der Diskriminierung im Umgang mit allen unseren Mitarbeitern ist bei Nexus untersagt. Außerdem bieten wir Tutorials und Schulungen an, die die relevanten Themen Arbeitssicherheit, Fahrsicherheit, Datenschutz und Antidiskriminierung betreffen. Alle Mitarbeiter, einschließlich Gruppen gefährdeter Personen, wie befristete, externe Beschäftigte, die sich diskriminiert oder belästigt fühlen, sind angehalten, dies zu melden. Sie können sich vertraulich an ihre Vorgesetzten, die Personalabteilung oder Kollegen wenden.

1.8.3 Einhaltung hoher ethischer Standards in der Wertschöpfung

Wir erwarten von allen unseren Geschäftspartnern, dass sie die Menschenrechte respektieren und sich nicht der Mitwirkung an Menschenrechtsverletzungen schuldig machen. Darüber hinaus setzen wir uns mit den ethischen und gesellschaftlichen Auswirkungen des technischen Fortschritts wie künstlicher Intelligenz (KI) auseinander. Deshalb unterstützen wir auch die Maßnahmen des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz zur Entwicklung von Grundsätzen und Konzepten für die digitale Verantwortung von Unternehmen (Corporate Digital Responsibility, CDR). Bei der Konzeption einer Lösung achten unsere Entwicklungsteams darauf, dass das Produkt Menschenrechtsstandards entspricht. So ist etwa Barrierefreiheit ein Schwerpunktthema bei unserer Softwareentwicklung. Um sicherzustellen, dass unsere Kunden mit unseren Produkten digitale Rechte wahren können, halten wir uns an strenge Datenschutz- und Sicherheitsstandards. Diese haben wir in unseren globalen Richtlinien für die Produktentwicklung, unseren Qualitäts- und Produktstandards sowie in unseren Datenschutzrichtlinien festgeschrieben.

In der nachfolgenden Tabelle 2 sind die wichtigsten sozialen Kenndaten noch einmal zusammengefasst dargestellt.

Soziale Kenndaten der NEXUS AG				
	2019	2021	2022	Gesamtentwicklung gegenüber 2019
Fluktuationsrate (BDA Formel) in %	9,64%	10,23%	12,12%	25,72%
LTIFR in % (Lost Time Injury Frequency Rate)	0%	0%	0%	0,00%
Mitarbeiterzufriedenheit in % *	n/a	3,55%	3,47%	-
Frauenanteil in %	32,62%	31,55%	32,39%	-0,71%
Personenschäden (Anzahl)	0	0	0	0,00
Meldepflichtige Datenschutzverstöße (Anzahl)	0	0	0	0,00

* Skala 1-5, wobei 5 der höchste Wert ist.

1.9 EU Taxonomie-Konformität

Die EU-Kommission hat in 2018 ihren Aktionsplan zur Finanzierung nachhaltigen Wachstums verabschiedet. Dieser zielt insbesondere auf die Neuausrichtung der Kapitalflüsse, um ein nachhaltiges und integratives Wachstum zu erreichen, die Einbettung der Nachhaltigkeit in das Risikomanagement und die Förderung von Transparenz und Langfristigkeit in der Finanz- und Wirtschaftstätigkeit. Im März 2021 veröffentlichte die ESMA (European Securities and Markets Authority) Vorgaben, die bei der Ermittlung und Darstellung der Kennzahlen anzuwenden sind. Neben den quantitativen Leistungsindikatoren sind zusätzlich qualitative Angaben und Erläuterungen zu integrieren. Nach Artikel 8 Absatz 2 der Taxonomie-Verordnung müssen Nicht-Finanzunternehmen künftig folgende Informationen veröffentlichen:

1. den Anteil ihrer Umsatzerlöse, der mit Produkten oder Dienstleistungen erzielt wird, die mit Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind, die als ökologisch nachhaltig einzustufen sind,
2. den Anteil ihrer Investitionsausgaben und, soweit zutreffend, den Anteil der Betriebsausgaben im Zusammenhang mit Vermögensgegenständen oder Prozessen, die mit Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind, die als ökologisch nachhaltig einzustufen sind.

Dabei ist jeweils der ökologisch nachhaltige Anteil an den Umsatzerlösen (grüner Umsatz), den Investitionsausgaben (grüne CAPEX) und den Betriebsausgaben (grüne OPEX) deutlich zu machen. Ab dem Geschäftsjahr 2022 müssen wir neben der Taxonomiefähigkeit auch die Taxonomiekonformität beurteilen.

1.9.1 Umweltziele

Die Taxonomie-Verordnung hat in Art. 9 die folgenden Umweltziele festgelegt:

1. Klimaschutz,
2. Anpassung an den Klimawandel,
3. nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser und Meeresressourcen,
4. Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft,
5. Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung,
6. Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme.

Nexus hat als Umweltziele insbesondere den „Klimaschutz“ und die „Vermeidung und Verminderung“ der Umweltverschmutzung konkretisiert und fühlt sich allen Zielen verpflichtet.

1.9.2 Taxonomierkonformität und Taxonomiefähigkeit

Die Taxonomie-Verordnung stuft in ihrem Art. 3 eine Wirtschaftstätigkeit als ökologisch nachhaltig ein, wenn diese einen wesentlichen Beitrag zur Verwirklichung eines oder mehrerer der relevanten Umweltziele leistet und nicht zu einer erheblichen Beeinträchtigung eines oder mehrerer Umweltziele führt und unter Einhaltung des sogenannten Mindestschutzes ausgeübt wird, weiterhin auch den technischen Bewertungskriterien entspricht.

Aktivitäten sind „Taxonomie-fähig“ (Eligibility), wenn sie sich Taxonomie-Kriterien zuordnen lassen (unabhängig davon, ob die Kriterien erfüllt werden). Aktivitäten sind „Taxonomie-konform“ (Alignment), wenn die Taxonomie-fähigen Aktivitäten die Kriterien auch erfüllen.

Wir unsere Wirtschaftstätigkeiten hinsichtlich ihrer Taxonomiekonformität und -fähigkeit und Relevanz für NEXUS überprüft. Die Kennzahlen ergeben sich aus dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022, welcher nach IFRS aufgestellt ist.

1.9.3 Nexus-Taxonomiekonformität und Taxonomiefähigkeit

Umsatz

Für die Umsatz-Kennzahl wurden alle Umsatzerlöse nach IFRS untersucht, ob diese mit Taxonomie-fähigen Wirtschaftstätigkeiten erzielt wurden. Entsprechend konnten wir keine Umsatzerlöse als Taxonomiekonform oder -fähig identifizieren. Die Umsatzerlöse im Berichtsjahr von TEUR 209.128 bilden den Nenner der Umsatz Kennzahl und finden sich in der GuV wieder. Umsatz-Kennzahl: 0,0%.

Nexus vertreibt nahezu ausschließlich Software und lediglich einen kleinen Teil Computerhardware. Insofern führt unsere Wirtschaftstätigkeit nicht zu einer erheblichen Beeinträchtigung von Umweltzielen auch wenn unsere Taxonomie-Umsatzkennzahl 0% ist beträgt. In unserem ESG-Bericht zeigen wir die Maßnahmen zur Verwirklichung unserer Umweltziele auf.

Investitionen (CapEx)

Die CapEx-Kennzahl gibt den Anteil der Investitionsausgaben (CapEx) an, der entweder mit einer Taxonomie-fähigen Wirtschaftstätigkeit oder einem glaubwürdigen Plan zur Ausweitung oder Erreichung einer ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeit verbunden ist oder sich auf den Erwerb von Produkten und Leistungen aus einer Taxonomie-fähigen Wirtschaftstätigkeit bezieht. Wir konnten Taxonomie-fähige Investitionsausgaben in Bezug auf Beförderung mit Personenkraftwagen (Fuhrpark) sowie Renovierung von Gebäuden identifizieren. Die gesamten Investitionsausgaben im Berichtsjahr betragen TEUR 9.627 und bilden den Nenner der CapEx Kennzahl. CapEx-Kennzahl: 17,6 %

Zugänge für Investitionen in Bezug auf Beförderung mit Personenkraftwagen betragen TEUR 1.309 Für Mietereinbauten mit Energieeinsparungsmaßnahmen haben wir TEUR 389 aufgewendet. Keine dieser Investitionen läuft Umweltzielen entgegen.

Betriebsausgaben (OpEx)

Die OpEx-Kennzahl gibt den Anteil der Betriebsausgaben im Sinne der EU-Taxonomie an, der mit Taxonomiekonformen oder -fähigen Wirtschaftstätigkeiten, mit einem oben beschriebenen CapEx-Plan oder dem Erwerb von Produkten aus einer Taxonomiekonformen oder -fähigen Wirtschaftstätigkeit verbunden ist. Auch hier konnten wir Taxonomie-fähige Betriebsausgaben durch Beförderung mit Personenkraftwagen (Fuhrpark) sowie Renovierung von Gebäuden bestimmen. Zur Ermittlung des Nenners wurden die Konten, welche die direkten, nicht aktivierten Kosten für Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen, Gebäudesanierungsmaßnahmen, kurzfristiges Leasing, widerspiegeln, betrachtet.

Die wesentlichen operativen Kosten (OpEx) der NEXUS AG liegen in nicht aktivierten Entwicklungskosten und weiteren Kosten aus Dienstleistungen. Insofern stehen sie nicht den Umweltzielen entgegen, auch wenn unsere Taxonomie-OpEx-Kennzahl bei 2,1% liegt. In unserem ESG-Bericht zeigen wir die Maßnahmen zur Verwirklichung unserer Umweltziele auf.

	Representation	Content	Scope	Materiality determination
CSR-Directive	Qualitative	Description of the business model Due diligence processes Key sustainability risks	Environmental, social and employees concerns	So far mainly based on outside in perspective Demand for mandatory dual materiality determination Companies' own assessment
	Quantitative	Key non-financial performance indicators		
Taxonomy-Regulation	Quantitative (In the form of financial ratios)	Economic activities that can be classified as ecologically sustainable	Environmental concerns	Based on the inside-out perspective Specification by the EU Commission

Wirtschaftstätigkeiten	Kriterien für einen wesentlichen Beitrag								DNSH-Kriterien („Keine erheblichen Beeinträchtigungen“)											
	Codes (2)	Absoluter Umsatz	Invest. in %	Klimaschutz (5)	Anp. an den Klimawandel (6)	Wasser- und Meeresressourcen (7)	Kreislaufwirtschaft (8)	Umweltverschmutzung (9)	Bio. Vielfalt und Ökosys. (10)	Klimaschutz (11)	Anp. an Klimawandel (12)	Wasser/Meeresressourcen (13)	Kreislaufwirtschaft (14)	Umweltverschmutzung (15)	Bio. Vielfalt/ Ökosysteme (16)	Mindestschutz (17)	Tax.konformer Umsatzanteil 2022 (18)	Tax.konformer Umsatzanteil 2021 (18)	Kategorie (ermöglichte Tätigkeiten) (20)	Kategorie („Übergangstätigkeiten“) (21)
		in MEUR	%	%	%	%	%	%	%	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	%	%	E	T
A. Taxonomiefähige Tätigkeiten		-	0%																	
A.1 Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)		-	0%																	
-		-	0%																	
-		-	0%																	
Umsatz ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (tax.konform) (A.1)		-	0%																	
A.2 Taxonomiefähige, aber nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten		-	0%																	
Beförderung mit PKW		-	0%																	
Renovierungen		-	0%																	
Umsatz tax.fähige, aber nicht tax.konforme Tätigkeiten (nicht tax.konforme Tätigkeiten) (A.2)		-	0%																	
Summe (A.1 + A.2)		-	0%							-	0	0	0	0	0	0	0%	0%	0	0
B. Nicht taxonomiefähige Tätigkeiten																				
Umsatz nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten (B)		209,1	100%																	
Gesamt (A+B)		209,1	100%																	

Taxonomiekonformer/ -fähiger Umsatzanteil

Wirtschaftstätigkeiten	Codes (2)	Kriterien für einen wesentlichen Beitrag							DNSH-Kriterien („Keine erheblichen Beeinträchtigungen“)											
		Invest.ausgaben	Invest. in %	Klimaschutz (5)	Anp. an den Klimawandel (6)	Wasser- und Meeresressourcen (7)	Kreislaufwirtschaft (8)	Umweltverschmutzung (9)	Bio. Vielfalt und Ökosys. (10)	Klimaschutz (11)	Anp. an Klimawandel (12)	Wasser-/Meeresressourcen (13)	Kreisl.wirtschaft (14)	Umweltverschmutzung (15)	Bio. Vielfalt/ Ökosysteme (16)	Mindestschutz (17)	Tax.konformer Umsatzanteil 2022 (18)	Tax.konformer Umsatzanteil 2021 (18)	Kategorie (ermöglichte Tätigkeiten) (20)	Kategorie „Übergangstätigkeiten“ (21)
		in MEUR	%	%	%	%	%	%	%	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	%	%	E	T
A. Taxonomiefähige Tätigkeiten		-																		
A.1 Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)		-																		
-		-																		
Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)		-																		
A.2 Taxonomiefähige, aber nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten																				
Beförderung mit PKW	6,5	1,31	13,6 %																	
Renovierungen		0,39	4,1 %																	
Invest tax.fähige, aber nicht tax.konforme Tätigkeiten (nicht tax.konforme Tätigkeiten) (A.2)“		1,70	17,7 %																	
Summe (A.1 + A.2)		1,70	17,7 %							-	0	0	0	0	0	0	0%	0%	0	0
B. Nicht taxonomiefähige Tätigkeiten																				
Capex nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten (B)		7,9	82 %																	
Gesamt (A+B)		9,6	100 %																	

Taxonomiekonformer/ -fähiger CapEx-anteil

Wirtschaftstätigkeiten	Codes (2)	Kriterien für einen wesentlichen Beitrag							DNSH-Kriterien („Keine erheblichen Beeinträchtigungen“)											
		OpEx	OpEx in %	Klimaschutz (5)	Anp. an den Klimawandel (6)	Wasser- und Meeresressourcen (7)	Kreislaufwirtschaft (8)	Umweltverschmutzung (9)	Bio. Vielfalt und Ökosys. (10)	Klimaschutz (11)	Anp. an Klimawandel (12)	Wasser-/Meeresressourcen (13)	Kreisl.wirtschaft (14)	Umweltverschmutzung (15)	Bio. Vielfalt/ Ökosysteme (16)	Mindestschutz (17)	Tax.konformer Umsatzanteil 2022 (18)	Tax.konformer Umsatzanteil 2021 (18)	Kategorie (ermöglichte Tätigkeiten) (20)	Kategorie „Übergangstätigkeiten“ (21)
		in MEUR	%	%	%	%	%	%	%	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	%	%	E	T
		58,1																		
A. Taxonomiefähige Tätigkeiten																				
A.1 Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)																				
-																				
Umsatz ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)																				
A.2 Taxonomiefähige, aber nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten																				
Beförderung mit PKW	6.5	2,0	3,4 %																	
Renovierungen	7.2	0,0	0,1 %																	
OpEx tax.fähige, aber nicht tax.konforme Tätigkeiten (nicht tax.konforme Tätigkeiten) (A.2)		2,0	3,4 %																	
Summe (A.1 + A.2)		2,0	3,4%							-	0	0	0	0	0	0	0%	0%	0	0
B. Nicht taxonomiefähige Tätigkeiten																				
OpEx nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten (B)		56,1	96,6%																	
Gesamt (A+B)		58,1	100,0%																	

Taxonomiekonformer/ -fähiger OpEx-anteil

nexus / ag

Nexus AG, Irmastraße 1, 78166 Donaueschingen
Tel.: +49 771 22960-0, info@nexus-ag.de
www.nexus-ag.de